

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 25.

Ausgegeben den 19. Juni.

1878.

An alle Gutgesinnten.

Die gegen Seine Majestät, unseren allverehrten Kaiser und König, verübten Frevelthaten lassen erkennen, wessen die Umsturz männer fähig sind.

Was genießt noch Sicherheit, wenn selbst die Person unseres geliebten Herrschers in Mitten seines Volkes nicht sicher ist?

Es mag dahin gestellt bleiben, ob die ruchlosen Verbrecher Mitglieder des Socialdemokraten-Bundes waren oder nicht. Geleugnet kann nicht werden, daß die Lehren dieses Bundes geeignet sind, auf solche verdammenwerthe Irrwege zu führen.

Gegen die im Dunkeln wirkenden Antriebe ist selbst die strengste Handhabung der Gesetze machtlos. Die Gesamtheit aller Gutgesinnten, ihr einmüthiges Zusammenwirken allein kann dem Gifte, das die socialdemokratischen Führer den Massen, besonders der unreifen Jugend, einflößen, wirksam entgegenarbeiten.

Was die Gutgesinnten zu erreichen vermögen, hat, nach Zeitungsnachrichten, die letzte zu socialdemokratischen Zwecken berufene Volksversammlung zu Merseburg bewiesen, in welcher die in Masse erscheinenden patriotischen Bürger im vollen Gegensatz zu diesen Zwecken die Abfassung einer den Abscheu vor dem Attentat und die Liebe zu unserem König ausdrückende Adresse durchgesetzt haben. Ein allgemeines Vorgehen in diesem Sinne würde überall gleiche Erfolge erzielen, würde die Verbreitung der, die Achtung vor dem Gesetze und der Obrigkeit, die Liebe zu König und Vaterland, die Bewahrung der Religion und des Glaubens an einen lebendigen Gott, kurz alle Grundlagen der Gesittung und der Gesellschaft untergrabenden Tendenzen verhüten.

Aber auch jedem Einzelnen liegt die Pflicht ob, in seinem engeren, im Familien-, Gesinde-, Geschäftskreise die socialdemokratischen Tendenzen zu bekämpfen, jede Aeußerung derselben zu unterdrücken und insbesondere in der Jugend die Achtung vor den bestehenden staatlichen und religiösen Einrichtungen zu pflegen.

Zu lange Zeit hindurch sind die Gefahren, die aus den socialdemokratischen Bestrebungen für Jeden erwachsen, unterschätzt worden, es gilt den verderblichen Tendenzen entgegen zu treten, bevor es zu spät ist.

Reichs-Gesetzblatt.

- Nr. 13. enthält: (Nr. 1239.) Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts für das Etatsjahr 1877/78 und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Jahr 1877. Vom 1. Juni 1878.
 (Nr. 1240.) Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Haushalts-Etat des Deutschen Reichs für das Etatsjahr 1878/79. Vom 1. Juni 1878.
 (Nr. 1241.) Gesetz, betreffend die Gewährung einer Ehrenzulage an die Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71. Vom 2. Juni 1878.

- Nr. 14 enthält: (Nr. 1242.) Allerhöchster Erlaß, betreffend die Beauftragung Sr. Kaiserlichen und Königl. Hohheit des Kronprinzen mit der Stellvertretung Sr. Majestät des Kaisers in den Regierungsgeschäften. Vom 4. Juni 1878.
 (Nr. 1243.) Erlaß Sr. Kaiserlichen und Königl. Hohheit des Kronprinzen wegen Uebernahme der Stellvertretung Sr. Majestät des Kaisers in den Regierungsgeschäften. Vom 5. Juni 1878.
 Nr. 15 enthält: (Nr. 1244.) Verordnung, betreffend die Auflösung des Reichstags. Vom 11. Juni 1878.

(Nr. 1245.) Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstag. Vom 11. Juni 1878.

Gesetz-Sammlung.

Nr. 21 enthält: (Nr. 8568.) Allerhöchster Erlaß vom 4. Juni 1878, betreffend die Beauftragung Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen mit der Stellvertretung Sr. Majestät des Kaisers und Königs in den Regierungsgeschäften.

(Nr. 8569.) Erlaß Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen vom 5. Juni 1878 wegen Uebernahme der Stellvertretung Sr. Majestät des Kaisers und Königs in den Regierungsgeschäften.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmungen der §§. 8 und 15 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzblatt S. 145) und des §. 2 des dazu ergangenen Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzblatt S. 275) setze ich den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu den durch die Kaiserliche Verordnung vom 11. Juni d. J. angeordneten Reichstagswahlen zu beginnen hat,
auf den 2. Juli d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 13. Juni 1878.

Der Minister des Innern.
Graf zu Eulenburg.

Bekanntmachung des Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

Polizei-Verordnung,

betreffend eine Abänderung der zum Schutze nützlicher Vogelarten für die Provinz Brandenburg erlassenen Vorschriften.

Auf Grund des §. 78 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875, sowie der §§. 6 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird unter Zustimmung des Provinzialrathes hierdurch verordnet was folgt:

§. 1. Die in den Polizei-Verordnungen der Königl. Regierung in Potsdam vom 2. Oktober 1867 (Amtsblatt S. 369) und der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. vom 8. dess. Mts. (Amtsbl. S. 331) §§. 1 und 2 enthaltenen Verbote des Tödtens und Einfangens der Saatkrähe, imgleichen des Ausnehmens der Eier oder der Brut derselben, sowie das Zerstören ihrer Nester können für solche Feldmarken, auf welchen die Saatkrähe in einer der Landwirtschaft nachtheiligen Menge auftritt, von den Königl. Landrathen zeitweilig außer Kraft gesetzt werden.

§. 2. Die hierüber von den Landrathen zu erlassende Bekanntmachung muß die Dauer der Außerkraftsetzung, welche ein Jahr nicht überschreiten darf, bestimmen, und in der für Polizei-Verordnungen, welche für die betreffende Feldmark gelten sollen, vorgeschriebenen Weise publizirt werden.

§. 3. Die mit Vorbehalt nachträglicher Zustim-

mung des Provinzialrathes unterm 26. April und 16. Mai d. J. erlassenen Polizei-Verordnungen wegen einstweiliger Außerkraftsetzung der im §. 1 gedachten Verbote für die Feldmarken der Stadt Lenzen und des Gutes Alt-Friedland (Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam für 1878 S. 128 u. 167) behalten bis zum 1. April 1879 Gültigkeit.

Potsdam, den 4. Juni 1878.

Der Königl. Ober-Präsident der Provinz Brandenburg, Wirkliche Geheime Rath
v. Jagow.

Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Die am 1. Juli d. J. fälligen Zinsen von Preussischen Staatspapieren, sowie der Neumärkischen Schulverschreibungen und der Actien und Obligationen der Niederschlesisch-Märkischen und der Münster-Ham-mer-Eisenbahn können bei der Staatsschulden-Eilgungskasse hieselbst, Oranienstraße 94, unten links, schon vom 15. d. Mts. ab täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionsstage, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags gegen Ablieferung der fälligen Coupons erhoben werden.

Von den Regierungs-Hauptkassen, den Bezirks-Hauptkassen der Provinz Hannover und der Kreiskasse in Frankfurt a. Main werden diese Coupons vom 20. d. Mts. ab, mit Ausnahme der oben bezeichneten Tage, eingelöst werden.

Die Coupons müssen nach den einzelnen Schulbengattungen und Apoints geordnet, und es muß ihnen ein, die Stückzahl und den Betrag der verschiedenen Apoints enthaltendes, aufgerechnetes, unterschriebenes und mit Angabe der Wohnung des Inhabers versehenes Verzeichniß beigelegt sein.

Berlin, den 6. Juni 1878.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
Löwe. Hering. Rötger.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

(1) Mit Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 28. Mai d. J. bringen wir zur Kenntniß, daß die Anmeldungen zur Aufnahme-Prüfung im Seminar zu Neuzelle bis zum 26. Juli d. J. an den Herrn Seminar-Direktor Heiber daselbst gerichtet werden können.

Berlin, den 11. Juni 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.
Reichenau.

(2) Die Entlassungsprüfung im Königl. Schullehrer-Seminar zu Königsberg i. N. wird in der Zeit vom 7. bis 13. September d. J. abgehalten werden.

Zu dieser Prüfung werden auch nicht in einem Seminar gebildete Schulamts-Candidaten, welche das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben, zugelassen. Dieselben haben ihre Anmeldungen bis zum 15. August d. J. an uns einzureichen und denselben beizufügen:

1. einen Lebenslauf,
2. ein Geburtschein,
3. das Zeugniß eines zur Führung eines Dienst-
siegels berechtigten Arztes über normalen Ge-
sundheitszustand,
4. ein amtliches Führungsattest,
5. eine Probefchrift in deutschen und lateinischen
Lettern und
6. eine Probezeichnung.

Berlin, den 12. Juni 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.
Reichenau.

(3) Die Entlassungs-Prüfung im Königlichen
Schullehrer-Seminar zu Neuzelle wird in der Zeit
vom 12. bis 19. September d. J. abgehalten werden.

Zu dieser Prüfung werden auch nicht in einem
Seminar gebildete Schulamts-Candidaten, welche das
zwanzigste Lebensjahr vollendet haben, zugelassen. Die-
selben haben ihre Anmeldungen bis zum 20. August
d. J. an uns einzureichen und denselben beizufügen:

1. einen Lebenslauf,
2. den Geburtschein,
3. das Zeugniß eines zur Führung eines Dienst-
siegels berechtigten Arztes über normalen Ge-
sundheitszustand,
4. ein amtliches Führungsattest,
5. eine Probefchrift in deutschen und lateinischen
Lettern und
6. eine Probezeichnung.

Berlin, den 12. Juli 1878.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.
Reichenau.

Bekanntmachung des Königlichen Bezirks- raths zu Frankfurt a. D.

Der Herr Minister für Handel, Gewerbe und
öffentliche Arbeiten hat dem Bankdirektor Essentraut zu
Pyriz die Genehmigung erteilt, in Gemeinschaft mit
dem Kreisdeputirten und Rittergutsbesitzer Wendorf zu
Kaulin und dem Bürgermeister Mielche zu Pyriz gene-
relle Vorarbeiten für eine normalspurige Eisenbahn min-
derer Ordnung von Stargard i. Pomm. über Pyriz
und Soldin nach Cüstzin bis zum 1. Oktober d. J.
auszuführen.

Dies wird in Gemäßheit der §§. 5 und 56 des
Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 und des §. 157
des Gesetzes betreffend die Zuständigkeit der Verwal-
tungsbehörden vom 26. Juli 1876 zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.

Eine Caution haben die Unternehmer vorläufig
nicht bestellt.

Frankfurt a. D., den 8. Juni 1878.

Der Bezirksrath.
Graf v. Willers.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

(1) Wir bringen hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß, daß wir die Revision der Dampffessel-An-

lagen im Baukreise Lübben, welche bisher von dem mit
dem 1. I. M. in den Ruhestand tretenden Königlichen
Bau-Inspcctor Elsner bewirkt worden ist, vom 20. d.
M. ab bis auf Weiteres dem Amtsnachfolger dessel-
ben, Königlichen Bau-Inspcctor Domeier zu Lübben,
übertragen haben.

Frankfurt a. D., den 8. Juni 1878.

Königliche Regierung: Abtheilung des Innern.

(2) Im Anschluß an unsere Bekanntmachung
vom 21. v. M. (Amtsblatt Seite 152) bezeichnen wir
im Auftrage des Herrn Ministers des Innern nach-
träglich den „Preussischen Staats-Anzeiger“ und die
„Berliner Börzenzeitung“ als die in der 5. Bedingung
der Concession „zum Geschäftsbetriebe in den Königlich
Preussischen Staaten für die allgemeine Versorgungs-
Anstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe“ vor-
geschriebenen beiden Gesellschaftsblätter.

Frankfurt a. D., den 14. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(3) Patent-Ertheilungen.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf
die daneben angegebenen Gegenstände und von dem an-
gegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die
Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt:

Nr. 1108. Tauererei von Schiffen mittelst zweier
enbloser mit Weiskeisen versehener Drahtseile, C. G.
Norrenberg in Eöln, vom 7. Oktober 1877 ab. Kl. 65.

Nr. 1109. Portemonnaie mit Goldrolle, Frau
B. Deschler in Berlin, vom 9. Oktober 1877 ab. Kl. 33.

Nr. 1110. Einrichtung zum Stellen und Aus-
lösen des Weckers an Uhren, G. Fischer, Hofuhrenmacher
in Greiz, vom 9. Oktober 1877 ab. Kl. 83.

Nr. 1111. Schornstein-Verschuß, H. Fischer,
Maschinenschlosser in Neunkirchen, Kr. Siegen, Reg.-
Bez. Arnsberg, vom 9. Oktober 1877 ab. Kl. 24.

Nr. 1112. Rotirender Malz-Reim-Apparat,
Hünertopf u. Sohn in Nürnberg, vom 9. Oktober
1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1113. Neue Art von Armbändern, A. Lion
in Paris, vom 9. Oktober 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1114. Luftdruck-Vacuum-Glocke für
pneumatische Signal-Apparate, A. Steenberg in Kopen-
hagen, vom 9. Oktober 1877 ab. Kl. 74.

Nr. 1115. Ueberwölkter durchbrochener Kofst für
Dampffesselfeuerungen A. Kux in Berlin, vom 10.
Oktober 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1116. Entlasteter Schieber, H. Mantey in
Berlin, vom 11. Oktober 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1117. Durch den Regulator beeinflusste
Präcisions-Steuerung für Dampfmaschinen, Went u.
Hambroed in Ottensen bei Altona, vom 11. Oktober
1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1118. Ziegelpresse, Wagener u. Co. in
Eöthen, vom 14. Oktober 1877 ab. Kl. 80.

Nr. 1119. Schlagrad zum Pulverisiren und
Mischen feuchter oder nicht sehr harter Materialien,
H. und E. Albert in Dieblich a. R., vom 16. Otto-
ber 1877 ab. Kl. 50.

Nr. 1120. Combination von Niederschraub-Ventilen für Babe-Einrichtungen, P. R. Herbst in Berlin, vom 16. Oktober 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 1121. Malsch-Apparat für ununterbrochenen Betrieb, F. Pampe in Berlin, vom 16. Oktober 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1122. Mechanismus zur selbstthätigen, vom Regulator beeinflussten Veränderung der Expansion bei der Meherischen Schiebersteuerung, A. Pelissier in Hanau, vom 16. Oktober 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1123. Rotirende, als Gebläse-Motor, Wassermesser u. dienende Pumpe, B. C. J. Ortman in Brüssel, vom 18. Oktober 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 1124. Windlade für Kirchenorgeln, Orchestrions und ähnliche Musikwerke mit Anwendung zweier verschieden starken Windpressungen, M. Hoch in Saarlouis, vom 20. Oktober 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 1125. Rotirende, mit stationärem Rührer versehene Ferseungsapparate zur Bereitung von Natrium- und Kaliumsulfat, H. F. Pease, W. Jones und J. Walsh in Middlesborough, England, vom 20. Oktober 1877 ab. Kl. 75.

Nr. 1126. Neuerungen an Maschinen zum Scheeren von Fellen verschiedener Art, M. Walch und A. Barabel in Paris, vom 20. Oktober 1877 ab. Kl. 41.

Nr. 1127. Instrument zum Anschlägen der Cigarren, Wendes u. Co. in Greifenberg, Schlesien, vom 20. Oktober 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1128. Verstellbarer Thürbrücker, Gräff u. Wagenstecher in Elberfeld, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 68.

Nr. 1129. Abänderungen an der Spiritusheizung für Plätteisen-Zusatz zu dem Patent P.-R. Nr. 1073, E. Haberland, Ingenieur in Charlottenburg, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 8.

Nr. 1130. Neuerungen an Maschinen zum Verschieben und Abschneiden von Papier, G. L. Jaeger in New-York, vom 23. Oktober 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 1131. Aus Holz konstruirtes Contra-Fagott, Fr. Stritter in Dieblich a. R., vom 24. Oktober 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 1132. Etui für Streichhölzer, Cigarren u. s. Roman in Piccadilly, England, vom 27. Oktober 1877 ab. Kl. 33.

Nr. 1133. Drahtschleife für Kravatten, C. Distel in Nürnberg, vom 30. Oktober 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1134. Damastiefel mit Gamaschenoberstück, S. Dean in Derby, England, vom 31. Oktober 1877 ab. Kl. 71.

Nr. 1135. Entlastetes Absperrventil mit Ausgleichung, Zusatz zur P.-R. Nr. 48, R. M. Daelen in Heerdt bei Neuß, vom 2. November 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1136. Anordnung der Luftcirculationskanäle an Dfen, Aktiengesellschaft für Lokomotivbau „Hohenzollern“ in Düsseldorf, vom 3. November 1877 ab. Kl. 36.

Nr. 1137. Mechanischer Reim-Apparat mit Wendewalzen, E. Planer in Wien, vom 3. November 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1138. Cigarrenspitze mit Abscheider, E. Wenig und F. Kroschel in Berlin, vom 3. November 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1139. Vertikaler, nasser Luftcompressor, H. Richter, Bergverwalter in Hohnsdorf bei Lichtenstein, Sachsen, und Tittel u. Paschke, Maschinenfabrikanten in Freiburg, Sachsen, vom 4. November 1877 ab. Kl. 27.

Nr. 1140. Lagerung von Eisenbahnwagen auf Rädern ohne gemeinschaftliche Achsen, C. Speidel in Carlsruhe, vom 4. November 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1141. Steckbetten, D. und M. Mechnig, in Firma: Gebr. Mechnig in Berlin, vom 8. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1142. Einrichtung an Webschützen, um die von der Spule ablaufenden Einschlagfäden gebreht oder gezwirnt in das Gewebe einzutragen, S. Weigert und Dr. M. Weigert in Berlin, vom 9. November 1877 ab. Kl. 86.

Nr. 1143. Wasserstandzeiger mit Schwimmer, bei welchem das Glasrohr im Falle des Bruchs vom Kessel selbstthätig abgesperrt wird, E. Nade in Dresden, vom 6. November 1877 ab. Kl. 13.

Nr. 1144. Gelenke an zerlegbaren Möbeln, W. Jackson in London, vom 10. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1145. Drahtglühofen, Asbeck, Osthaus, Elden u. Co., Eisen- und Stahlwerksbesitzer in Hagen, vom 13. November 1877 ab. Kl. 7.

Nr. 1146. Neuerungen an Lusterheizungsapparaten. C. Keffse, Ingenieur in Dresden, vom 13. November 1877 ab. Kl. 36.

Nr. 1147. Neuerungen an Briefumschlägen, D. Rohr in Wien, vom 13. November 1877 ab. Kl. 54.

Nr. 1148. Verstellbare Schulbank, F. W. Dorn, Baumeister in Oßchatz, vom 15. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1149. Kohlenstürzvorrichtung, M. Neuerburg in Köln a. R., vom 15. November 1878 ab. Kl. 1.

Nr. 1150. Konstruktion eiserner Schwellen für leichte Eisenbahnen, H. R. Shaw, Ingenieur in London, vom 15. November 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1151. Eiserner Oberbau für Eisenbahnen, G. L. Brückmann in Dortmund, vom 16. November 1877 ab. Kl. 19.

Nr. 1152. Herstellung von Druckflächen für alle Arten von Schriften, G. P. Drummond in Ottawa, Canada, vom 16. November 1877 ab. Kl. 15.

Nr. 1153. Rappen-Raffer für Lagerbier und andere gährende Flüssigkeiten, H. Gebauer und R. Desterreich in Oppeln, vom 16. November 1877 ab. Kl. 6.

Nr. 1154. Veränderungen an Fangvorrichtungen für Förderkörbe, Zusatzpatent zur P.-R. Nr. 324, E. Braun in Pracht bei Hamm a. d. Sieg, vom 17. November 1877 ab. Kl. 5.

Nr. 1155. Doppelwirkende Wassersäulenmaschine mit variabler Fällung und Präzisionssteuerung, A. Göbel in Bad Ems, vom 20. November 1877 ab. Kl. 88.

Nr. 1156. Touristen- und Botaniststock, W. A. Herb, Apotheker in Pulsnitz, Sachsen, vom 20. November 1877 ab. Kl. 33.

Nr. 1157. Vorrichtung zum Aufleben von Postmarken, K. Jacobsen in Berlin, vom 20. November 1877 ab. Kl. 70.

Nr. 1158. Schälmaschine für Gemüse, G. Kumpf, Mechaniker in Rodelheim bei Frankfurt a. M., vom 20. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1159. Cylindrischer Getreidespeicher aus Eisen mit gemauerten Fundamenten und Auslauftrichtern, Nagel und Rämp in Hamburg, vom 20. November 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 1160. Funkenlöschapparat für Lokomotiven und Lokomobilen, Sternberger Maschinenbauanstalt in Sternberg, Reg.-Bez. Frankfurt a. O., vom 20. November 1877 ab. Kl. 20.

Nr. 1161. Buttermaschine, H. Tietz in Beckstedt bei Twistringen, vom 20. November 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1162. Gefaselte Kurbel-Dampfmaschine, J. Vivian in Mylor Bridge, Cornwall, England, vom 20. November 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1163. Flaschenzüge mit Schneckenrabbetrieb, Collet und Engelhard in Offenbach, vom 21. November 1877 ab. Kl. 35.

Nr. 1164. Ventilsteuerung für hydraulische Aufzüge, F. Witte, Ingenieur und Fabrikant in Berlin, vom 22. November 1877 ab. Kl. 35.

Nr. 1165. Rauchverzehrender Bräsero, J. C. T. Moufferon in Paris, vom 23. November 1877 ab. Kl. 36.

Nr. 1166. Dachbedeckungs-Methode, Th. W. Hellmuth, Architekt in Brighouse, Graffsch. York, England, vom 25. November 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 1167. Einrichtungen an Geschossen, B. V. Hotchkiss in Paris, vom 27. November 1877 ab. Kl. 72.

Nr. 1168. Fahrbarer Apparat zum Besprengen von Grasplätzen und dergl., D. Mc. Mehan in Stangemans, Manchester, England, vom 27. November 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 1169. Absperrbahn mit rotirender Verflussscheibe, Ehler in Danzig, vom 29. November 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 1170. Einband für Photographie-Album, A. Seydich in Berlin, vom 29. November 1877 ab. Kl. 11.

Nr. 1171. Fahrbare Siebvorrichtung zur Trennung fester und flüssiger Abgangsstoffe, S. Bönnisch in Leipzig, vom 30. November 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 1172. Entlasteter Drehschleber mit selbstthätiger Nachstellung, Camin und Neumann in Frankfurt a. O., vom 30. November 1877 ab. Kl. 14.

Nr. 1173. Apparat zur Reduktion des Wasser-

druckes in Hausleitungen, A. Schlapp in Frankfurt a. M. vom 30. November 1877 ab. Kl. 85.

Nr. 1174. Knopf mit Stift zum augenblicklichen Einsetzen ohne Nadel und Garn, H. Burtey in Paris, vom 2. Dezember 1877 ab. Kl. 44.

Nr. 1175. Apparat zum Schneiden oder Zerreiben von Gemüsen und Früchten aller Art, J. C. Auerbach in Chemnitz, vom 4. Dezember 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1176. Kultivator mit gußeisernem Rahmen und drehbaren Scharen, A. Brodtsch in Dramburg in Pommern, vom 8. Dezember 1877 ab. Kl. 45.

Nr. 1177. Gußeiserner Spulentopf für Spulen von verschiedener Dicke, E. Pongs in Odenkirchen, Reg.-Bez. Düsseldorf, vom 8. Dezember 1877 ab. Kl. 76.

Nr. 1178. Selbstthätige feststehende Kühlvorrichtung für gährende Flüssigkeiten mittelst doppelwandiger Kühlgefäße, P. Weinig in Hanau, vom 8. Dezember 1878 ab. Kl. 6.

Nr. 1179. Aufzug- und Stellvorrichtung an Stäbchen-Vorhängen, H. Freese jr. und E. Goeffler, in Firma: Hamburg-Berliner Jalouste-Fabrik Heinr. Freese in Berlin, vom 16. Dezember 1877 ab. Kl. 37.

Nr. 1180. Waschbrett, J. Schanda in Barmen, vom 18. Dezember 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1181. Verfahren, alte Eisenbahnschienen durch Umwalzen als Eisenbahnschwellen verwendbar zu machen, W. Hohenegger, Ober-Inspektor der Nordwestbahn in Wien, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 18.

Nr. 1182. Vorrichtung zum Fräsen von sich verzweigenden Profilen, C. Scharnberg, Mechaniker in Berlin, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 49.

Nr. 1183. Apparat zur Bereitung von Briquettes durch Pressen und Trocknen von Brennmaterialklein im luftverdünnten Raum, L. Traß in Adolphshöhe bei Fürstenwalde, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 10.

Nr. 1184. Apparat zum Brotschneiden, J. Lange, Stellmachermeister in Prenzlau, vom 8. Juli 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 1185. Methode zur Gewinnung von Chlor- und Salzsäure aus Chlorcalcium und Chlormagnesium, sowie die Verwerthung der dabei entstehenden Nebenprodukte, E. Solvah in Brüssel, vom 10. Juli 1877 ab. Kl. 12.

Nr. 1186. Verfahren zur Herstellung von Behältern aus Blech, L. B. Sone in New-York, vom 17. Juli 1877 ab. Kl. 7.

Nr. 1187. Gasregulator, H. G. Dulling in Bremen, vom 18. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 1188. Fahrten-Kontrolluhr, J. Bertoldi in Köln, vom 26. Juli 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1189. Tretwerk für Menschen, G. Bojérian in Paris, vom 26. Juli 1877 ab. Kl. 47.

Nr. 1190. Einrichtungen an Hinterlade-Feuerwaffen, E. G. Westcott in Bridgeport, V. St. A., vom 4. August 1877 ab. Kl. 72.

Nr. 1191. Verbesserungen an Pulsometerpumpen, insbesondere zum Speisen von Dampffesseln, J. H.

Heck in Perry's Close Middlesex, London, vom 7. August 1877 ab. Kl. 59.

Nr. 1192. Verbesserungen an Hinterladungs-Feuerwaffen, W. Mauser und P. Mauser in Oberndorf a. N., vom 7. August 1877 ab. Kl. 72.

Nr. 1193. Hemmvorrichtung an Krähnen, C. Wassenhoven in Mülheim a. Rh., vom 7. August 1877 ab. Kl. 35.

Nr. 1194. Effectomotor, F. Quatram, Ingenieur in Berlin, vom 8. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1195. Apparat zur Lackfabrikation, A. Würth in Mannheim, vom 14. August 1877 ab. Kl. 22.

Nr. 1196. Vorrichtung zum Abfüllen von Bier vermittelt Kohlenäure, L. R. Schneider, Gastwirth in Remscheid, vom 18. August 1877 ab. Kl. 64.

Nr. 1197. Taucherapparat mit selbstthätiger Luftzuführung, J. Weikerth in Frankfurt a. M., vom 18. August 1877 ab. Kl. 61.

Nr. 1198. Korrektionsgewichte zur Korrektur der Waagenangaben, A. Th. S. Verbeek in Vöbtau-Dresden, vom 23. August 1877 ab. Kl. 42.

Nr. 1199. Vorrichtung zur Tonverlängerung an Planinos, C. Ascherberg in Dresden, vom 24. August 1877 ab. Kl. 51.

Nr. 1200. Neue Schlittschuh-Konstruktion, genannt „Selbstanzieher“, J. P. Becker jr. in Remscheid, vom 28. August 1877 ab. Kl. 77.

Frankfurt a. D., den 14. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(4) Es ist wiederholt vorgekommen, daß von Polizeibehörden des diesseitigen Regierungsbezirks Ausländer, welche bereits aus dem Reichsgebiete verwiesen waren, anderweit aufgegriffen und solche demnächst wieder wegen Bettelns und Landstreichens, Unzucht u. auf Grund des §. 361 sub 3—8 im Reichsstrafgesetzbuche bestraft wurden, ohne auch deren Bestrafung wegen der unerlaubten Rückkehr in das Reichsgebiet nach §. 361 sub 2 l. c. herbeizuführen.

Dies veranlaßt uns, die seit dem Jahre 1873 ausgesprochenen, im Centralblatt für das Deutsche Reich publicirten Ausweisungen, nach Jahrgängen geordnet, auszugsweise und in alphabetischer Ordnung zur Beachtung zu veröffentlichen.

Nach dem Centralblatt für das Deutsche Reich pro 1873 sind folgende Personen aus dem Reichsgebiete verwiesen worden:

Altmann, Josua, 46 Jahr, geboren in Balmierzski. Amberger, Elise, gymnastische Künstlerin, und deren 5 Kinder und 1 Enkelin, geb. in Hostitz. Armand, Gustav, Arbeiter, 25 Jahr, geboren in Tombley. Augarh, Agnes, 20 Jahr, geboren in Champ Vallon. Autenzio, Pietro, Bergwerksarbeiter, 52 Jahr, geb. in Carbite. Autenzio, Biagio, desgl., 16 Jahr, geb. in Carbite. Autenzio, Marie, Arbeiterin, 12 Jahr, geb. in Carbite. Bant, Josef, Webergelülfe, 40 Jahr, geb. in Ober-Heinersdorf. Barbie, Leonie, Arbeiterin, 20 Jahr, geb. in Annal. Bauer, Anna Marie, Handarbeiterin, 55 Jahr, geb. in Klein-Pertholz. Bauer,

Margarethe geb. Altmann, 29 Jahr, geb. in Hesperingen. Bazelewsky, Johann, Koch, 31 Jahr, geb. in Krzhwin. Benz, Josephine, 19 Jahr, geb. in Rouen. Bernoth, Anna, 20 Jahr, geb. in Mersch. Biellinsky, Joseph, Flößer, 51 Jahr, geb. in Chlapowka. Billmayer, Johann, Häusler, 56 Jahr, geb. in Hochofen. Blaszykzel, Stephan, Drahtbinder, 14 Jahr, geb. in Bakowo. Böhm, Hirsch, ehemaliger Handelsmann, 64 Jahr, geb. in Bielenz. Bönnisch, Johann, Nagelschmiedegeselle, 27 Jahr, geboren in Niederhohenelbe. Breisch, Margaretha, 25 Jahr, geboren in Frisingen. Bricout, Bertha, Nätherin, 21 Jahr, geb. in Verbun. Cambas, Franz, Tagelöhner, 40 Jahr, geb. in Ciry. Canton, Eugenie, 17 Jahr, geb. in Nancy. Carlen, Margarethe, Plätterin, 26 Jahr, geb. in Dufswiller. Ceillor, Louis, Grunbarbeiter, 32 Jahr, geb. in Siliaca, wohnhaft in Verbun. Chanfon, Nicolaus, Arbeiter, 18 Jahr, geb. in Mowville. Charpentier, Martin, Blasebalsglicker, 77 Jahr, geb. in Billers. Chevillon, Amédée, Schlosser, 25 Jahr, geb. in Blenot bei Pont à Mousson. Christophersen, Karl Peter Ferdinand, Arbeiter, 19 Jahr, geb. in Kopenhagen, ortsangehörig in Nestved. Ciaputta, Thelma geb. Mucha, 31 Jahr, geb. in Chrzanow. Colomb, Eugen, Tuchweber, 46 Jahr, geb. in Aubenas. Czechowski, Adam, 33 Jahr, geb. in Kalsch. Desachy, Karl Anton, Maurer, 18 Jahr, geb. in Mez. Dobrochlopsi, Valentin, 23 Jahr, geb. in Wierzbocice. Dunter, Andreas, Regenschirmmacher u. Parfümeriehändler, Zigeuner, geb. in Lion. Dunter, Louise, dessen Ehefrau, geb. in Lion. Duval, Marie, 19 Jahr, geb. in Nancy. Dworzak, Franz, Cigarrenmacher, 20 Jahr, aus Preßburg, ortsangehörig in Reichenau. Eder, Katharina, verehelichte, 64 Jahr, geb. in Oberndorf. Erichsen, Theodor Michel, Goldarbeiter, 22 Jahr, geb. in Bergen. Escalon, Pierre Felix, Arbeiter, 26 Jahr, geb. in Arlaur. Fasting, Gumel Alexander Hjorth, Maler, 28 Jahr, geb. in Christiania. Febbet (alias Febwet), Marie Honorée, unverehelichte, 21 Jahr, geb. in Sapois. Feller, Peter, Arbeiter, 17 Jahr, aus Wilk, wohnhaft in Sedan. Flak, Josef, Arbeiter, 20 Jahr, geb. in Golunol. Francois, Virginie Pauline, 19 Jahr, geb. in Ancerville. Freberiksen, Frederik Hansen, Schmiedegeselle, 25 Jahr, geb. in Soendborg. Frenols, Alphons, 14 Jahr, geboren in Grandpré. Fund, Franz Jürgen Christoph, Schmiedegeselle, 25 Jahr, geb. in Kopenhagen. Georgewitsch, Stoyan, 22 Jahr, geb. in Bodschin. Germain, Eugenie, 33 Jahr, geb. in Ardeunais. Glardan, Luise Lina, Dienstmagd, 18 Jahr, geb. in Ballorbes. Gobard, Leonie Agathe, Nätherin, 18 Jahr, geboren in Verbun. Grabowski, Johann, Arbeiter, 23 Jahr, geb. in Wlocławek. Grandine, Karl, Steinbrecher, 25 Jahr, geb. in Gendelin. Gregorig, Alois, Hutmachergehilfe, 21 Jahr, geb. in Görz. Greschischel, Anton, Schuhmachergehilfe, 19 Jahr, geb. in Socolnitz. Gruber, Andreas, Schevenschleifer, 27 Jahr, geb. in Neuprennert. Grund, Ferdinand, Kattendrucker, 35 Jahr, geb. in Wernstadt. Guerin, Maria, Nätherin, 28 Jahr, geb. in Wircourt.

Hatschbach, Joseph, Fabrikarbeiter, 19 Jahr, geboren in Gablenz. Heier, Maria, Fabrikarbeiterin, 20 Jahr, geboren in Dittenbächel. Henry, Nicolas, 23 Jahr, geboren in Orange. Henry, Peter Johann, Maler, 44 Jahr, geb. in Metz (z. Zeit franz. Staatsangehöriger). Hofbauer, Engelbert, Kellner, 26 Jahr, geb. in Heindorf. Hoffmann, Martin, Schuhmachergeselle, 43 Jahr, geb. in Jügersdorf. Jablonka, Marianne, unverehelichte, 47 Jahr, geb. in Sluzewo. Jacobsen, Hans, Schuhmachergeselle, 30 Jahr, geb. in Frerup. Jansson, Johann, Bürstenmacher, 21 Jahr, geb. in Carlscrona. Jeanson, Mariette, Näherin, 26 Jahr, geb. in Paris. Justin, Desmond, Maurer, 25 Jahr, geb. in Labouze. Jumel, Honorine, Näherin, 24 Jahr, geb. in Buzh bei Etain. Karoly, Nady Sfran, Arbeiter, 34 Jahr, geb. in Fassan-Balanka. Kasolka, Leopold, Kürschner, 29 Jahr, geb. in Brüx. Kapsen, Anna, 19 Jahr, geboren in Dielirch. Kehl, Joseph, Zimmermann, 66 Jahr, geb. in St. Quirin. Kerblin, Emilie, unverehelichte, 35 Jahr, geboren in Rosenthal. Kmiecinski, Thomas, 30 Jahr, geb. in Turek. Knischka, Franz, Bergmann, 40 Jahr, geb. in Weßwalde. Kolar, Johann, Schlächtergeselle, geb. in Swalkowiz. Kowalsky, Stanislaus, Arbeitsmann, 21 Jahr, geb. in Warschau. Kregel, Rosina, Wittwe, 45 Jahr, geb. in Jaworzyn. Kreuzer, Johann, Schlossergeselle, 23 Jahr, geboren in Warschau.

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurt a. D., den 11. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(5) Aus dem Deutschen Reiche sind laut Nr. 22 bezüglich 23 des Centralblattes für das Deutsche Reich pro 1878 folgende Ausländer ausgewiesen:

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

Josef Bronikowski, Maschinenarbeiter, geboren am 16. Februar 1845 zu Warschau, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Bezirksregierung zu Bromberg am 14. Mai dieses Jahres.

Josef Hanel, Korbarbeiter, geboren 1828 zu Karlsruhal in Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls, ausgewiesen von der königlich preussischen Bezirksregierung zu Breslau am 26. April d. J.

Josef Vogel, Schlosser, geboren am 30. Januar 1855 zu Alboch in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 27. April d. J.

Pipe Wolf, Kürschnergeselle, 34 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Lemberg in Galizien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Bezirksregierung zu Oppeln am 29. April d. J.

Vincent Wolla, Tuchmacher, 30 Jahre, geboren zu Magdorf, ortsangehörig zu Jägerndorf in Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 17. Mai d. J.

Albina Sterzl, unverehelicht, 33 Jahre, aus Neudorfel (Bezirk Raaben in Böhmen), wegen Landstrei-

chens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich preussischen Landdrostei zu Danabrück am 11. Mai dieses Jahres.

Matthias Grabel, Krämer, aus Petersdorf (Bezirk Tschernembl in Oesterreich, Krain), geboren 1843, wegen Landstreichens, ausgewiesen von dem bayerischen Stadtmagistrat zu Passau am 22. März d. J.

Marie Brandner, Dienstmagd, 28 Jahre, aus Mettmach (Bezirk Mieb in Ober-Oesterreich, wegen Landstreichens und Diebstahls, und deren Zuhälter

Johann Eisen, Ghymnastiker, 53 Jahre, aus Linz in Ober-Oesterreich, wegen Landstreichens und Beamtenbeleidigung, Beide ausgewiesen vom königlich bayerischen Bezirksamt zu Bilschhofen am 26. März d. J.

Ignaz Klein, Tapezierer, aus Hussenez (Bezirk Brachath in Böhmen), geboren am 16. Juli 1849, wegen Landstreichens, ausgewiesen vom königlich bayerischen Bezirksamt zu Deggenndorf am 9. Mai dieses Jahres.

Heinrich Rauch aus Prag, geboren 1847, wegen Landstreichens und Bettelns (früher 1865 wegen Diebstahls zu 5 1/2 Jahren schweren Kerker, außerdem wegen Betrugs und Veruntreuung bestraft), ausgewiesen vom bayerischen Stadtmagistrat zu Regensburg am 10. Mai d. J.

Wenzel Dimok, Weber, 24 Jahre, aus Langenbrud (Bezirk Reichenberg in Böhmen), wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der königlich württembergischen Regierung des Donaukreises zu Ulm am 10. Mai d. J.

Abb Jesersky, Gerber, Israelit, 44 Jahre, geboren zu Wolkowhol (Gouvernement Grodno in Rußland), ortsangehörig zu Bialystock (dieselbst), wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Großherzoglich badischen Landes-Commissair zu Mannheim am 12. Mai d. J.

Eduard Brückmann, Stuhlmacher, 23 Jahre, aus Ober-Büren (Kanton St. Gallen in der Schweiz), wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Großherzoglich heßischen Kreisamt zu Worms am 14. Mai d. J.

Alfred Gonzales, Maschinenbauer, 28 Jahre, geboren zu St. Julien bei Metz in Lothringen, angeblich spanischer Unterthan, innerhalb der letzten 3 Jahre dreimal wegen Bettelns bestraft, ausgewiesen vom Großherzoglich obdenburgischen Staats-Ministerium, Departement des Innern, am 25. März d. J.

Johann Johnson, Arbeiter, 39 Jahre, geboren zu Bernamo in Schweden, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 8. April d. J.

Josef Schlicker, Tagner, 17 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Daar in der Schweiz, wegen Landstreichens und groben Unfugs, ausgewiesen vom kaiserlichen Bezirkspräsident zu Kolmar am 11. Mai d. J.

Franz Winkelhöfer, Fassbinder, 32 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Polzbrunn in Unter-Oesterreich, wegen Landstreichens, ausgewiesen von Demselben am 14. Mai d. J.

Emil Müller, Schmied, geboren am 12. März 1849 zu Trimbach (Kanton Solothurn in der Schweiz), wegen Landstreichens und Diebstahls, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Metz am 1. Februar (ausgeführt Ende Mai) d. J.

Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:

Leopold Eberer, Schlossergeselle, 25 Jahre, aus Böslau in der Steiermark, wegen Diebstahls (1½ Jahr Zuchthaus), ausgewiesen vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Hellsbrunn am 13. Mai (Ablauf der Strafverbüßung 3. Juni) d. J.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

Franz Hoffmann, Webergeselle, geboren 1854 zu Bergstadt in Mähren, wegen Landstreichens, Bettelns und Gebrauchs eines gefälschten Legitimationspapiers, ausgewiesen von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Frankfurt a. D. am 1. Mai d. J.

Alexander von Olszynski, Malergehülfe, 38 Jahre, aus Tropes in Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Posen am 21. Mai d. J.

Hubert Frankster, Arbeiter, 21 Jahre, aus Zöptau in Mähren, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Breslau am 24. April d. J.

Johann Kollander, Tagearbeiter, geboren 1845 zu Starckenbach in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 3. Mai d. J.

Ignaz Linke, Steinschleifer, geboren am 16. November 1824 zu Domsdorf (Kreis Troppau in Oesterreichisch-Schlesien), wegen Landstreichens, Bettelns und wiederholten Diebstahls, ausgewiesen von derselben Behörde am 25. Mai d. J.

Anton Jirosch, Färber, 37 Jahre, aus Turnau in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Regnitz am 24. April d. J.

Johann Prohner, Tuchmachersgehilfe, 30 Jahre, aus Bieltz in Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 4. Mai d. J.

Vinzent Stolarczyk, Arbeiter, 26 Jahre, aus Zawozno bei Chranow in Galizien, wegen Landstreichens und Bettelns im wiederholten Rückfalle und unerlaubter Rückkehr in das Landesgebiet nach erfolgter Ausweisung, ausgewiesen von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Oppeln am 23. Mai d. J.

Johann Josef Blaha, Zuckerbäcker, 20 Jahre, geboren zu Prag, wegen Landstreichens und Bettelns im Rückfalle, ausgewiesen von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Schleswig am 27. März d. J.

Johanna Svenson, unverheiratete Schneiderin, 27 Jahre, aus Christianstad bei Malmö in Schweden, wegen gewerbmässiger Unzucht, ausgewiesen von derselben Behörde am 20. Mai d. J.

Franz Zinsth, Kellner, 30 Jahre, aus Zenersdorf in Ungarn, wegen Landstreichens, ausgewiesen von der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Köln am 24. April d. J.

Franz Pojar, Tischler, 38 Jahre, aus Sluchow (Bezirk Klattau in Böhmen), wegen Landstreichens und Fälschung von Legitimationspapieren, ausgewiesen vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Deggendorf am 13. Mai d. J.

Johann Siebisch, Schmiedegeselle, aus Bischof-Teinitz in Böhmen, geboren 1836, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von derselben Behörde am 17. Mai d. J.

Franz Habitzel, Binderesgehilfe, 30 Jahre, aus Hutatuf (Bezirk Strakonitz in Böhmen), wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom bayerischen Stadt-Magistrat zu Passau am 1. Februar d. J.

Die Tagelöhner Josef Chitlik und Anton Morawetz, 47 bzw. 51 Jahre, Beide aus Pisek in Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Wolfstein am 11. Mai d. J.

Olof (Uloff) Peterson, Steinhauer, geboren am 23. März 1838 zu Rööbeby in Schweden, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Großherzoglich mecklenburgischen Ministerium des Innern zu Schwerin am 3. Mai d. J.

Nikolaus Steinmez, Blechschmied, geboren am 2. März 1860 zu Witz in Luxemburg, wegen Landstreichens, ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirkspräsident zu Metz am 18. Mai d. J.

Maria Anna Bader, 56 Jahre, geboren zu Dffemont (Distrikt Belfort in Frankreich), wegen Landstreichens, ausgewiesen von Demselben am 18. Mai d. J.

Karl Lignereux, Arbeiter, geboren am 2. April 1848 zu Ravenel (Departement Dife in Frankreich), wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen von Demselben am 22. Mai d. J.

Johann Josef Herette, Arbeiter, geboren am 29. Januar 1835 zu St. Maurice in Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, ausgewiesen vom Demselben am 22. Mai d. J.

Nachträglich hat sich herausgestellt, daß die durch Beschluß der Königlich preussischen Bezirksregierung zu Oppeln vom 9. Mai d. J. (Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. Seite 162 Spalte 1) aus dem Reichsgebiete ausgewiesene Person nicht Johann Glaser, sondern Johann Casar heißt.

Frankfurt a. D., den 12. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

Bekanntmachungen des Kaiserlichen General-Postamts.

Briefverkehr mit Luxemburg.

Auf Brieffendungen nach und aus dem Großherzogthum Luxemburg finden gegenwärtig die Taxen des Allgemeinen Postvereinsvertrages vom 9. October 1874 Anwendung.

Danach beträgt das Porto:
für frankirte Briefe 20 Pfennig, für je 15 Gramm,
für unfrankirte Briefe 40 Pfennig für je 15 Gramm,
für Postkarten 10 Pfennig,
für Postkarten mit Antwort 20 Pfennig,
für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere
5 Pfennig für je 50 Gramm.

An Einschreibgebühr kommen 20 Pfennig zur Erhebung; für die Beschaffung eines Rückscheins tritt eine weitere Gebühr von 20 Pfennig hinzu.

Berlin W., den 7. Juni 1878.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung des Kaiserlichen Ober-Post-Direktors.

Am 20. Juni d. J. werden in Alt-Nüdnitz Liebenau und Linderode, Reg.-Bez. Frankfurt a. Ober, mit den bz. Ortspostanstalten vereinigte Telegraphen-Betriebsstellen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

Frankfurt a. Ober, den 12. Juni 1878.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Ostbahn.

(1) Vom 15. Juni cr. ab tritt für die Beförderung von Flach, Hanf, Hebe und Berg zwischen Ostbahn-Stationen und Stationen der Oesterreichischen Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn unter Aufhebung des Tarifs vom 1. April cr. ein neuer Tarif in Kraft. Derselbe enthält neben den bisherigen Frachtsätzen für Wagenladungen von 5000 Kg., welche für den Verkehr ab Braunsberg theilweise ermäßigt, dagegen für den Verkehr ab Königsberg, Mühlhausen und Elbing um den Betrag bis 0,19 M. pro 100 Kg. erhöht werden, auch Frachtsätze für Wagenladungs-Quantitäten von je 10000 Kilogramm, sowie Frachtsätze für den Verkehr von den Stationen Schlobitten, Insterburg und Memel der Ostbahn und Tilsit der Tilsit-Insterburger Eisenbahn.

Insofern die bestehenden Frachtsätze eine Erhöhung erleiden, treten die Frachtsätze des neuen Tarifs erst vom 15. Juli cr. ab in Kraft.

Exemplare des neuen Tarifs sind bei den Billet-Expeditionen der Verbandstationen käuflich zu beziehen.

Bromberg, den 1. Juni 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(2) Für den diesjährigen, in den Tagen vom 19. bis 23. d. M. stattfindenden Berliner Wollmarkt, welcher auf dem Viehhofe daselbst abgehalten wird, sind wir bereit, die etwa gewünschte Beförderung der auf der Königlichen Ostbahn in Berlin eintreffenden, für den Markt bestimmten Wollsendungen nach dem Viehhofe mittelst der Verbindungsbahn und des Geleisanschlusses der Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft zu übernehmen, falls die Frachtbriefe die Adresse

„An die Berliner Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft zu Berlin“

tragen.

Ebenso findet auch der Rücktransport, beziehungsweise die Ueberführung der zum Export bestimmten Wollen an die Anschlußbahnen auf dem Schienenwege statt, wenn die Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft im Frachtbriefe als Versenderin bezeichnet wird.

Die Versendung vom Viehhofe in Frankofracht und die Ueberschreibung von Nachnahmen ist ausgeschlossen.

Tragen die ursprünglichen Frachtbriefe der in Berlin eingehenden Wollsendungen eine andere Adresse als die der Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft, so bleibt es den Adressaten überlassen, nach Einigung mit der genannten Gesellschaft die Weiterbeförderung und Ausgändigung der Sendungen an dieselbe bei unserer dortigen Güter-Expedition, an welche zunächst die Fracht bis Berlin zu zahlen ist, zu beantragen, und werden die Sendungen alsdann, wenn diesen Anträge entsprochen werden kann, mit der Verbindungsbahn in der gewünschten Weise weiter befördert werden.

Für die Beförderung der Wollsendungen zwischen dem Ostbahnhofe und dem Viehhofe nimmt die Verbindungsbahn mit Genehmigung des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten neben der reglementsmäßigen Lieferfrist eine Zuschlagsfrist von drei Tagen in Anspruch, obwohl dieselbe hofft, die Beförderung in den meisten Fällen in kürzerer Frist bewirken zu können, wie ihr dies in den vergangenen Jahren stets gelungen ist.

Für die Beförderung der Wollsendungen zwischen der Verbindungsbahnstation Gesundbrunnen und dem Viehhofe werden neben den tarifmäßigen Gebühren bis resp. ab Gesundbrunnen 4 Mark pro Achse und zwar 3 Mark als Gebühr für die Benutzung des Anschlußgeleises à conto der Viehmarkt-Aktien-Gesellschaft und 1 Mark als Traktionskosten für Rechnung der Verbindungsbahn erhoben.

Bromberg, den 8. Juni 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(3) Preussisch-Thüringischer Eisenbahn-Verband. Mit dem 15. Juli 1878 tritt für den direkten Güterverkehr zwischen Stationen der Königlichen Ostbahn z. einerseits und Stationen der Thüringischen Eisenbahn andererseits ein neuer auf dem Reformsystem beruhender Gütertarif mit theilweise erhöhten, theilweise ermäßigten Frachtsätzen in Kraft.

Durch denselben werden die folgenden Tarife aufgehoben:

- der Ostdeutsch-Sächsische Verband-Gütertarif vom 1. August 1872, soweit derselbe Sätze für Stationen der Thüringischen Bahn und für Zeit und Gera der Sächsischen Staatsbahn enthält,
- der Spezialtarif für die Beförderung von Hölzern unter 6,9 Meter Länge unter der Bedingung der Zahlung der Fracht nach der Tragfähigkeit der verwendeten Wagen von der Station Schulz resp. Haltestelle Brahnau der Königlichen Ostbahn nach den Stationen Gera, Wolfsgefährt, Weida, Gotha und Eisenach der Thüringischen

Bahn via Berlin-Halle vom 1. August resp. 15. Oktober 1875.

Von welchem Zeitpunkte ab der neue Tarif von den beiseitigen Verbandsstationen käuflich bezogen werden kann, wird seiner Zeit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden; inzwischen wird auf Anfrage die Direktion der Thüringischen Eisenbahn über die Höhe einzelner Tarifsätze Auskunft ertheilen.

Bromberg, den 10. Juni 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(4) Die nach unserer Bekanntmachung vom 30. April cr. für den Transport von Spirit und Spiritus in Wagenladungen bis ultimo Juni cr. im Ostdeutsch-Rheinischen Verband-Verkehr in Kraft bestehenden ermäßigten Frachtsätze des Verbandstarifs vom 1. August 1874 (Ausnahmetarif A.) bleiben bis zum 1. August d. J. in Gültigkeit.

Bromberg, den 11. Juni 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

(5) Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in der Zeit vom 16. Juli bis 31. August d. J. in Berlin stattfindenden internationalen Ausstellung für die gesammte Papier-Industrie ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf der Königlichen Ostbahn und auf der unter Staatsverwaltung stehenden Hinterpommerschen Bahn eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comitee's nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb 14 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Bromberg, den 12. Juni 1878.

Königliche Direktion der Ostbahn.

Bekanntmachungen der Königlichen Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(1) Vom 15. Juni cr. ab tritt zum Preussisch-Schlesisch-Oesterreichisch-Ungarischen Verband-Gütertarif ein Nachtrag VIII. in Kraft, welcher neue direkte Frachtsätze für den Verkehr mit Stationen der Oesterreichischen Staatsbahn und den Stationen Böding, Freistadt, Thronau, Szereb und Waag = Neustadt der Waagthalbahn enthält.

Druckexemplare desselben sind bei unseren Güter-Expeditionen Frankfurt a. O., Fürstenwalde, Sorau und Regnitz unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 4. Juni 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(2) Transport-Begünstigungen für Ausstellungs-Gegenstände. Für diejenigen Gegenstände, welche auf der in der Zeit vom 16. Juli bis 31. August d. J. in Berlin stattfindenden internationalen Ausstellung

für die gesammte Papier-Industrie ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den unter unserer Verwaltung stehenden Bahnstrecken eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß, während für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes für die Hintour sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Comitee's nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind und wenn der Rücktransport innerhalb vierzehn Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Berlin, den 5. Juni 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(3) Mit dem 1. Juli cr. tritt zum Schlesisch-Sächsischen Verbandstarif vom 1. Februar cr. ein Nachtrag II. in Kraft, welcher

- I. Tariftabellen für Station Neustadt i. Sachsen der Sächsischen Staatsbahn,
- II. eine Ergänzung des Ausnahmetarifs 4 für Steine, gebrannte und rohe zc.,
- III. eine Bestimmung, betreffend das Ausscheiden der Station Sagan der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn aus dem Verbands,
- IV. Ergänzungen der zusätzlichen Bestimmungen zu Nr. 57 des Betriebs-Reglements (pag. 8 des Haupttarifs), sowie der Tarifvorschriften (pag. 13 sub I. B. I. 4 d.),
- V. eine Abänderung der Bestimmung, betreffend Anwendung der Zinkfrachtsätze für Rattowitz zc. sub IV. des Nachtrages I.,
- VI. Druckfehlerberichtigungen,
- VII. eine Tectur zur Stationsstabelle für Stauchitz, Seite 148 des Haupttarifs, enthält.

Druckexemplare des bezüglichen Nachtrages sind vom 10. d. Mts. an bei den betreffenden Dienststellen der Verbandsbahnen für den Preis von 0,05 Mk. pro Stück käuflich zu haben. Vorläufige Auskunft ertheilt schon jetzt unser Tarifbureau hieselbst, Leipziger-Platz 17.

Berlin, den 6. Juni 1878.

Königliche Direktion

der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Bekanntmachung der Schlesischen Generallandschafts-Direktion.

Gefetzlicher Bestimmung zufolge machen wir bekannt, daß die Rechnungen über die Sicherheitsfonds der auf nicht inkorporirte Grundstücke emittirten Neuen landschaftlichen Pfandbriefe Serie I. bis XXIV. resp. I. bis V. für das Verwaltungsjahr vom 1. April 1877 bis dahin 1878 von dem durch Meistbetheiligte der Darlehenschuldner verstärkten Engeren Ausschusse der Landschaft revidirt und abgenommen worden sind. Es betragen hiernach

1. bei dem Sicherheitsfond für Neue Pfandbriefe Serie I. bis VIII. die neue Einnahme des Jah-

res: 89250 Mark in Neuen Pfandbriefen und 83873,72 M. baar und die Ausgabe zur Belegung in Pfandbriefen: 85530 M. baar; der Vermögensbestand: 1286910 M. in Neuen Pfandbriefen und 1166,80 M. baar,

2. bei dem Sicherheitsfond für Neue Pfandbriefe Serie IX. bis XVI. die neue Jahres-Einnahme 10710 M. Neue Pfandbriefe und 11217,10 M. baar; die Jahres-Ausgabe zur Belegung in Pfandbriefen: 11220 M. baar; der Vermögensbestand 68970 M. Neue Pfandbriefe und 196,42 M. baar,

3. bei dem Sicherheitsfond für neue Pfandbriefe Serie XVII. bis XXIV. resp. I. bis V. die neue Jahres-Einnahme: 36150 M. Neue Pfandbriefe und 41228,07 M. baar; die Jahres-Ausgabe zur Belegung in Pfandbriefen: 40950 M. baar; der Vermögensbestand: 102900 M. Neue Pfandbriefe und 2480,58 M. baar.

Die Bestände der Sicherheitsfonds werden im Depositorio der Generallandschafts-Direktion aufbewahrt. Außer diesen Sicherheitsfonds haften für die Neuen Pfandbriefe noch die auf die beliebigen Grundstücke ingrossirten Darlehnsforderungen der Landschaft.

Der Amortisationsfond für Neue Pfandbriefe Serie XVII. bis XXIV. resp. I. bis V. betrug am 31. März 1878 buchmäßig: 57750 M. in Neuen Pfandbriefen und 1774,79 M. baar.

Die Neue Pfandbriefschulds, zu deren Deckung die Sicherheitsfonds neben den verhypothekirten Grundstücken bestimmt sind, bestand in 6805755 M. Neuen Pfandbriefen Serie I. bis VIII., davon 333420 M. 3 $\frac{1}{2}$ -prozentige, übrigen 4prozentige Briefe, ferner in 1726275 M. 4prozentigen Pfandbriefen Serie IX. bis XVI. und 5258850 M. 4 $\frac{1}{2}$ -prozentigen und 3545700 Mark 4prozentigen Pfandbriefen Serie XVII. bis XXIV.

Breslau, am 29. Mai 1878.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

Personal-Chronik.

(1) Der bisherige Hülfsprediger Gustav Adolph Adalbert Hirsch zu Spremberg ist zum Diaconus bei den evangelischen Gemeinden der Parochie Sommerfeld, Diözese Grotzen II., bestellt worden.

(2) Der Banquier Eduard Schmidt zu Berlin ist zum Schwedisch-Norwegischen Consul ernannt, und ist ihm das Exequatur ertheilt worden.

(3) **N a c h w e i s u n g**
der im Monat Mai cr. erfolgten Berufungen in Lehrer-, resp. Küster- und Lehrer-Stellen.

1. Hugo Draheim, definitiv zum Lehrer in Stradow, Ephorie Calau; 2. Wilhelm Knittel, definitiv zum 1. Lehrer der Knaben-Mittelschule in Soldin; 3. Georg Hoffmann, definitiv zum Lehrer an der Volksschule in Neubamm, Ephorie Cüsttrin; 4. Adolf Frost, definitiv zum Lehrer an der Damm-Vorstadtschule in

Landsberg a. W.; 5. Selmar Hagth, definitiv zum 3. wissenschaftlichen Lehrer in Berlinchen, Ephorie Soldin; 6. Dr. phil. Ernst Hoffbauer, definitiv zum Lehrer an der Augustaschule in Frankfurt a. O.; 7. Julius Biekner, definitiv zum 3. Lehrer an der Knaben-Mittel-Schule in Soldin; 8. Gottlieb Krüger, definitiv zum 1. Lehrer der höheren Töchterschule in Soldin; 9. Wilhelm Schmidt, definitiv zum Lehrer in Steinbusch, Ephorie Arnswalde; 10. Paul Schulz, provisorisch zum 2. Lehrer in Nehesdorf, Ephorie Dobrilugk; 11. Gustav Otto Lehmann, provisorisch zum 3. Lehrer in Günstebiese, Ephorie Königsberg I.; 12. Paul Nuggell, provisorisch zum Lehrer in Merzdorf, Ephorie Cottbus II.; 13. Wilhelm Ulrich, provisorisch zum Lehrer in Siebenbeuthen, Ephorie Grotzen I.; 14. Albert Binsty, provisorisch zum Lehrer in Grunow, Ephorie Sternberg II.; 15. Gustav Adolf Kupnow, provisorisch zum Lehrer in Sonnenburg; 16. Carl Ferdinand Barow, provisorisch zum 3. Lehrer in Rampitz, Ephorie Sternberg II.; 17. Otto Paproth, provisorisch zum 2. Lehrer in Ganig, Ephorie Guben II.; 18. Reinhold Hahn provisorisch zum Lehrer an der Stadtschule in Woldenberg, Ephorie Friedeberg; 19. Gustav Schulz, provisorisch zum 2. Lehrer in Liebenow, Ephorie Landsberg a. W. II.; 20. Friedrich Wilhelm Becker, provisorisch zum 3. Lehrer in Alt-Rüdnitz, Ephorie Königsberg I.; 21. Friedrich Schulz, provisorisch zum Lehrer in Neuwalde, Ephorie Sonnenburg; 22. Hermann Gattig, provisorisch zum 2. Lehrer in Nieder-Allersdorf, Ephorie Sorau; 23. Reinhold Bress, provisorisch zum 2. Lehrer in Schönwalde, Ephorie Sorau; 24. Carl Ziegel, provisorisch zum Rektor in Soldin; 25. Julius Blauer, provisorisch zum 8. Lehrer in Lübbenau, Ephorie Calau; 26. Gottfried Lorenz, provisorisch zum 2. Lehrer in Alt-Carpe, Ephorie Friedeberg i. N.; 27. Hermann Brattke, provisorisch zum 2. Lehrer in Vordamm, Ephorie Friedeberg i. N.; 28. Carl Thieme, provisorisch zum 2. Lehrer in Grotzen, Ephorie Landsberg a. W. III.; 29. Oskar Bathow, provisorisch zum 4. Lehrer in Sandow, Ephorie Cottbus II.; 30. Max Mühle, provisorisch zum 2. Lehrer in Briesenhorst, Ephorie Landsberg a. W. II.; 31. Berthold Born, provisorisch zum Lehrer in Friedeberger Wiesen, Ephorie Friedeberg i. N.

(4) **N a c h w e i s u n g**

der zum Frankfurter Appellationsgerichts-Departement gehörigen Schiedsmanns-Bezirke, deren Schiedsmänner einander für Fälle der Abwesenheit, Krankheit oder sonstiger Behinderung substituirt worden sind.

1) Dem Schiedsmann des 1. Bezirks der Stadt Cüsttrin, Kreis Königsberg i. N., der Schiedsmann des 2. Bezirks der Stadt Cüsttrin, 2) dem Schiedsmann des 2. Bezirks der Stadt Cüsttrin der Schiedsmann des 1. Bezirks der Stadt Cüsttrin, 3) dem Schiedsmann des 3. Bezirks der Stadt Cüsttrin der Schiedsmann des 4. Bezirks der Stadt Cüsttrin, 4) dem Schiedsmann des 4. Bezirks der Stadt Cüsttrin der Schiedsmann des 3. Bezirks der Stadt Cüsttrin.

Bermischtes.

(1) Das unter königlichem Patronat stehende Diakoniat zu Finsterwalde, Diözese Dobrilugk, kommt durch die Veretzung seines bisherigen Inhabers, des Diaconus Sendel, zum 1. Oktober d. Js. zur Erledigung.

Die Wiederbesetzung dieser Stelle erfolgt durch Gemeinbewahl nach Maßgabe der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Dezember 1874 (Gesetz-Sammlung de 1874 Nr. 28 S. 355).

(2) Die unter königlichem Patronat stehende Pfarrstelle zu Schlepzig, Diözese Lübben, ist durch den Tod des bisherigen Inhabers, des Pfarrers Pehold, zur Erledigung gekommen.

Die Wiederbesetzung dieser Stelle zum 1. Januar k. J. erfolgt durch Gemeinbewahl nach Maßgabe der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Dezember 1874 (G.-Samml. de 1874 Nr. 28 S. 355).

(3) Die Küster- und Lehrerstelle in Schlepzig, Diözese Lübben, königlichen Patronats, ist durch den Tod ihres seitherigen Inhabers erledigt worden.

Geeignete Bewerber, welche auf diese Stelle reflektiren, wollen sich schleunigst bei uns melden.

Frankfurt a. D., den 6. Juni 1878.

Königliche Regierung;

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

(4) Die mit einem jährlichen Einkommen von 600 Mark verbundene Kreiswundarztsstelle des Kreises Snowrazlaw ist vakant und soll sofort wieder besetzt werden.

Qualifizierte Bewerber fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Atteste und eines Lebenslaufes binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 7. Juni 1878.

Königliche Regierung; Abtheilung des Innern.

(5) Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die §§. 12 und 13 unseres Sparkassen-Statuts vom 19. Dezember 1854 aufgehoben und an deren Stelle folgende Bestimmungen getreten sind:

§. 12. Die Sparkasse wird von einem Rendanten verwaltet, welcher, falls die Rendanturgeschäfte nicht vom Rämmerer mit verwaltet werden, vom Magistrat unter Zustimmung der Stadtverordneten in Gemäßheit der Bestimmung des §. 56 sub 6 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 ernannt wird.

Der Rendant hat eine Kaution von 1500 Mark

zu stellen, und bezieht ein jährliches Gehalt von 900 Mark.

§. 13. Alle Sparkassen-Angelegenheiten werden unter Aufsicht des Magistrats von einem Vorstande bearbeitet, welcher

- a. aus einem Magistratsmitgliede,
- b. aus zwei Stadtverordneten und
- c. aus zwei Bürgern der Stadt Fürstenberg a. D. besteht.

Das Magistratsmitglied führt den Vorsitz und wird vom Bürgermeister ernannt, die übrigen Mitglieder werden von der Stadtverordneten-Versammlung gewählt. Die Ernennung beziehungsweise die Wahl erfolgt stets für einen sechsjährigen Zeitraum. Scheiden Mitglieder vor Ablauf dieser Zeitperiode aus dem Vorstande aus, so sind an Stelle derselben Ersatzmänner zu wählen resp. zu ernennen.

Für jedes Vorstandsmitglied wird ein Stellvertreter ernannt resp. gewählt und sinben auf die Stellvertreter die vorsehenden Bestimmungen ebenfalls Anwendung.

Fürstenberg a. D., den 20. Februar 1878.

Der Magistrat.

(L. S.)

Collina. Finte. Dietrich. Blaschke.

Pabel.

Dem vorstehenden zweiten Nachtrag vom 20. Februar 1878 zu dem Statut der städtischen Sparkasse zu Fürstenberg a. D. vom 19. Dezember 1854, 4. Januar und 25. März 1855 wird hierdurch die erforderliche Bestätigung erttheilt.

Potsdam, den 23. April 1878.

(L. S.)

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.

Wirkliche Geheime Rath

von Jagow.

Die Interessenten werden daher aufgefördert, binnen acht Wochen, vom Tage der letzten Bekanntmachung an gerechnet, sich darüber zu erklären, ob sie sich der vorstehenden Aenderung unterwerfen, oder ihre Einlagen nebst Zinsen zurück verlangen.

Von Demjenigen, welcher sich in dieser Frist nicht erklärt, wird angenommen, daß er sich der Aenderung unterwerfe.

Fürstenberg a. D., den 6. Juni 1878.

Der Magistrat.

Collina.